

11/2000

DM 6,- ISSN 0948-2881 E 8324 ÖS 48,- SFR 6,- bfr 151,- lfr 146,- Lit 8500,- Pts 675,- Dr 1700,-



ENDURO



R 1150 GS in neuer BMW-Farbvariante

schaft des neuen Systems ist in der „adaptiven Bremskraftverteilung“ zu sehen, die – eine Neuheit im Motorradbau – den Druck jedem Rad jeweils entsprechend der tatsächlich übertragbaren Bremskräfte zuleitet. Dieses System kommt zuerst im Luxus-Tourer K 1200 LT zum Einsatz, soll aber dann künftig für andere neue Modelle erhältlich sein.

Der Hammer zum Schluss: Die seit Jahren herbeigeredete große Zweizylinder-KTM stand tatsächlich auf der Intermot. Die optisch gewöhnungsbedürftige LC8 Adventure wird von einem wassergekühlten 950er V-Zweizylinder angetrieben, das Getriebe hat sechs Gänge. KTM nennt sie eine „neue Kategorie der Zweizylinder-Reiseenduro“, wobei dies der Hersteller mit sportlich, leichtgewichtig und geländetauglich definiert. Das dürfte durchaus einleuchten bei knapp 190 Kilo Trockengewicht, um 260 Millimeter Federweg und 102 PS.

Als Zukunfts-Ausblick nennt die österreichische Marke verschiedene Modellvarianten

vom „aggressiven Rallyegerät“, das erstmals bei der Dakar 2002 zu sehen sein soll, bis zur Duke-Nachfolgerin. Serienreif dürfte die LC8 Adventure im Herbst 2001 sein, so dass sie voraussichtlich ab Frühjahr 2002 angeboten wird.

Von den Reiseenduros zu den Umbauern und Veredlern, die sich gerne auf demselben Feld betätigen. Als Beispiele seien nur Touratech und African Queens genannt, die sich beide bereits einen Namen mit fernreisetauglichen Varianten beliebter Großenduros gemacht haben. Während sich Touratech bevorzugt mit BMW befasst – aktuell wird dort die käufliche Version der 650er Schalber-BMW aufgebaut – rüstet African Queens vor allem die Honda-V-Zweizylinder um. Optischer Blickfang war dort eine ebenso elegant wie eigenwillig gestylte Varadero, der man sogar 30 Kilo Gewichtsreduzierung nachsagt.

Die Intermot in München als Dreh- und Angelpunkt der Motorradwelt, gleichzeitig natürlich Demonstration der Branchenpotenz und Aufriss der



KTM LC8 in gewöhnungsbedürftiger Optik, 102 PS starker V-Zweizylinder



African Queens Marathon: Um 30 Kilo abgespeckte schnittige Varadero-Version

Marktsituation: Rein tendenziell liegen die europäischen Hersteller im Rennen um die Käufergunst eindeutig vorn. Und es hat ganz den Anschein, dass dies in allernächster Zukunft so bleiben oder sich sogar noch intensivieren wird.

Norbert Bauer